

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir-Block

Ausschussmitglied Christina Heide

Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Heidi Bosse

Ausschussmitglied Martin Ehlers

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Markus Bulla

Ausschussmitglied Dr. Angela Kirstges (entschuldigt) Vertretung Olaf Fischer

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussvorsitzende Helga Weinstock

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Miguel Schaar/Br. Franziskus (entschuldigt)

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder (entschuldigt)

Kulturbüro

Leiterin Kulturbüro Dr. Stela Dujaković

Mitarbeiterin Jie Zhao (entschuldigt)

Es fehlten

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Detlef Stump

Jugendparlament

beratendes Mitglied (Vertretung) Jalal Ali

beratendes Mitglied Lena Scholl

beratendes Mitglied (Vertretung) Benjamin Maik Wilke

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Christel Kleinow

Als Gast

Detlef Schön, Vorsitzender SPD-Ortsverein Wilhelmshaven West

Daniel Reichherzer, Wirtschaftsförderer WFG

Dr. Eva Maria Haarmann, Geschäftsführerin WIKI gGmbH

Dr. Hanke Tammen, Bauordnungsamt Bauaufsicht und Denkmalschutz

Dr. Juliana Köhler, Leiterin UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum

Michael Diers, Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 07. Mai 2024 und vom 04. Juni 2024
- 4 Antrag SPD: Herrichtung der Gräber der sowjetischen Kriegsgefangenen auf dem Ehrenfriedhof **545/2024**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Vorstellung des Förderverein „Ruscherei“ Altengroden e.V. und der Vereinsarbeit mit Rundgang über die Anlage – Hr. Sonntag (1.Vorsitzender des Fördervereins)
- 5.2 Vortrag zu Denkmalpflege - Hr. Dr. Tammen (Bauordnungsamt - Bauaufsicht und Denkmalschutz)
- 5.3 Sachstand Runder Tisch Wissenschaft und Wissenschaftspreis - Fr. Dr. Haarmann (Geschäftsführerin WIKI gGmbH) und Hr. Reichherzer (Wirtschaftsförderer WFG)
- 5.4 Aktueller Stand Kulturentwicklungskonzept

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende **Fr. Weinstock** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 07. Mai 2024 und vom 04. Juni 2024

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 07. Mai 2024

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 08. April 2024

Beschluss: -einstimmig zugestimmt

- 4 Antrag SPD: Herrichtung der Gräber der sowjetischen Kriegsgefangenen auf dem Ehrenfriedhof 545/2024

Hr. Schön trägt den Antrag der SPD vor. Die Gedenktafel/-stätte auf dem Ehrenfriedhof für die Gräber sowjetischer Kriegsgefangener aus dem Zweiten Weltkrieg soll instandgesetzt werden. Die Gräber sollen mit dauerhaften Grabzeichen (Namenstafeln) versehen werden. Die Vor- und Nachnamen (in deutscher und kyrillischer Schrift) der bestatteten Kriegsgefangenen sowie ihre Lebensdaten und Staats-angehörigkeit sollen dauerhaft gut lesbar sein.

Hr. Ehlers schlägt vor, eine Sanierungsfrist zu setzen.

Hr. Schön schlägt den 08. Mai 2025 als Sanierungsfrist vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

- 5 Mitteilungen und Anfragen

- 5.1 Vorstellung des Fördervereins "Ruscherei" Altengroden e.V. und der Vereinsarbeit mit Rundgang über die Anlage – Hr. Sonntag (1. Vorsitzender des Fördervereins)

Hr. Sonntag erläutert die Herkunft des Namens Ruscherei und gibt Einblick in die historischen Hintergründe. Die Ruscherei ist eng mit der Entstehungsgeschichte Wilhelmshavens verbunden. Ende der 1970er

Jahre gab es mehrere Brände, und die Anlage wurde an die Stadt überschrieben. Bis 1996 hat die Stadt Wilhelmshaven die Ruscherei finanziell unterstützt. Heute kümmert sich der Verein hauptsächlich um die Instandhaltung, mit Unterstützung von GGS.

In der Ruscherei sind kleine Vereine untergebracht, die keine eigenen Vereinsheime haben. Derzeit gibt es zwölf feste Mitarbeiter, darunter zwei

Arbeitnehmer, die auf dem ersten und zweiten Arbeitsmarkt keinen Fuß fassen konnten, sowie eine Auszubildende. Die Ruscherei beschäftigt Praktikanten und Praktikantinnen und arbeitet zudem eng mit der Justiz zusammen, um Personen die Möglichkeit zugeben gerichtlich verordnete Arbeitsstunden abzuleisten.

Der Verein wird ehrenamtlich geführt. Zwei der Hauptaufgabenfelder sind die Führung des Tiergnadenhofs und die Durchführung von privaten Veranstaltungen.

5.2 Vortrag zu Denkmalpflege - Hr. Dr. Tammen (Bauordnungsamt - Sachbearbeitung Bauaufsicht und Denkmalschutz)

Hr. Tammen erläutert auf die Frage nach der Ruscherei, dass das Areal als Bodendenkmal gelistet ist, die Gebäude jedoch nicht unter Denkmalschutz stehen. Er stellt kurz sich und seine Arbeit beim Denkmalschutz vor. Seit Dezember 2023 ist er bei der Stadt Wilhelmshaven für den Denkmalschutz zuständig.

Sein Vortrag fokussiert sich auf das Tor zum Ehrenfriedhof, eine säkulare Friedhofskapelle, die im Eigentum der Stadt steht und von dieser gebaut wurde. Die Sanierung des Gebäudes wurde beantragt. **Herr Tammen** stellt die Architektur und die Qualitäten des Denkmals vor und betont dessen nationale Bedeutung.

Die Kapelle Friedenstraße wurde zwischen 1906 und 1908 von den Berliner Architekten entworfen. Unterschiedliche Gebäudeteile gehören zu dem Ensemble. Sie wurde als Ziegelbau errichtet, mit eher zurückhaltend gestalteten Fassaden, die eine Nähe zum Jugendstil aufweisen. Sie hat Bezüge zur englischen Arts-and-Crafts-Bewegung und ist an mittelalterlichen Vorbildern angelehnt.

Hr. Tammen gibt Einblicke in die Historie der Kirchenbauten und erläutert im Detail, wie die Kapelle Friedenstraße durch die genannten Bewegungen der Architektur und des Handwerks, einschließlich der Reformbewegung, beeinflusst wurde und wie sich diese Strömungen in den Siedlungsbauten und dem allgemeinen Stadtbild widerspiegeln.

Die Denkmalschutzgesetze wurden 1970 erlassen, woraufhin die Dokumentation begann. In Wilhelmshaven gibt es über 1000 Denkmale, da trotz der massiven Kriegsschäden viel erhalten geblieben ist. In einzelnen Abschnitten sind viele Straßen erhalten geblieben.

Hr. Schön fragt nach den Unterschieden zwischen dem Landesamt für Denkmalpflege und dem städtischen Denkmalschutz.

Hr. Tammen ist dabei, seine Stelle neu zu konzipieren. Der Denkmalschutz wurde in den letzten Jahren insgesamt vernachlässigt und ist in Wilhelmshaven stark geschwächt. Das Ministerium hat keine Kapazitäten für Wilhelmshaven, daher liegt

die Betreuung der Denkmäler bei der unteren Behörde der Stadt. Die Betreuung von Denkmälern muss deshalb auf kommunaler Ebene stattfinden.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Fr. **Bakir-Block**, Fr. **Heide**, Hr. **Schön** und Hr. **Ehlers**.

5.3 Sachstand Runder Tisch Wissenschaft und Wissenschaftspreis - Fr. Dr. Haarmann (Geschäftsführerin WIKI gGmbH) und Hr. Reichherzer (Wirtschaftsförderer WFG)

Fr. Haarmann berichtet über den Runden Tisch Wissenschaft und stellt die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor. Beim dritten Arbeitstermin wurden konkrete Maßnahmen erarbeitet. Es herrscht Konsens darüber, dass eine Schnittstelle zwischen Stadt und Wissenschaft benötigt wird, die Politik, Verwaltung und Bürger betrifft. Eine bessere Vernetzung ist notwendig, und dazu muss man wissen, was insgesamt passiert. Diese Schnittstelle erfordert hohe Kommunikations- und Mediationsfähigkeiten sowie gute Englischkenntnisse. Idealerweise kommt die Person aus dem wissenschaftlichen Bereich, was zu hoher Akzeptanz beiträgt.

Für internationale Wissenschaftler:innen sind Kinderbetreuung und Unterstützung bei Verwaltungsprozessen notwendig. Stammtisch-angebote und kulturelle Angebote sind ebenfalls wichtig, um Early Career Personen an den Standort zu binden. Zusammengefasst liegt viel Augenmerk auf der Stelle, die vernetzen und unterstützen soll. Diese Schnittstelle würde sich gut in die Wirtschaftsförderung eingliedern lassen, unter anderen, weil die WFG bereits Formate führt, die sich in diesem Themenbereich wiederfinden, wie beispielsweise der Wissenschaftspreis. Zudem könnte man so entgegenwirken, dass die Schnittstelle zur Interessensvertretung einzelner Institute und Einrichtungen wird.

Hr. Reichherzer stellt den aktuellen Stand des Wissenschaftspreises vor. Seit dem letzten Ausschuss im Mai sind 35 Bewerbungen eingegangen. Diese verteilen sich auf verschiedene Bereiche und viele wissenschaftliche Einrichtungen und Schulen. Insgesamt gibt es vierzehn Bewerbungen von Wissenschaftler:innen. Die Arbeiten werden aktuell von der Jury evaluiert, und im November wird die Preisverleihung stattfinden. Alle wissenschaftlichen Einrichtungen sind in der Jury vertreten. Im Kontext der Schulen könnte zukünftig mehr Werbung für den Preis gemacht werden.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich **Fr. Bakir-Block**, **Fr. Dr. Haarmann**, **Hr. Fischer**, **Hr. Ehlers** und **Fr. Weinstock**.

5.4 Aktueller Stand Kulturentwicklungskonzept

Fr. Dujaković stellt den Sachstand zum Kulturentwicklungskonzept vor. Sie fasst den Gesamtprozess zusammen und erläutert die Notwendigkeit für die Erstellung eines Kulturentwicklungsplans. Die Stadtmanufaktur hat dem Projektteam zuletzt die IST-Analyse der Kultur zukommen lassen. Diese Unterlagen werden in Wilhelmshaven bearbeitet und dem Ausschuss im September vorgestellt. Zudem soll es eine weitere Arbeitseinheit mit den Kulturschaffenden geben, um den Kulturentwicklungsplan gemeinsam weiterzuentwickeln und Handlungsempfehlungen auszuformulieren.

Eine mögliche Veränderung der Strukturen wird parallel mit der WFG erarbeitet. Im September findet dazu eine erste Arbeitssitzung statt.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich **Hr. Fischer, Hr. Ehlers und Fr. Dujaković**.

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 17:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in